

26.04.2011

Auch im Landkreis Ludwigslust treffen Niedriglöhne oft Frauen und junge Beschäftigte
Der 1. Mai steht wieder vor der Tür und in Deutschland gibt es immer noch keinen gesetzlichen Mindestlohn. Niedriglöhne breiten sich immer weiter aus. Im Landkreis Ludwigslust erhalten 21,3 % der sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigte Niedriglohn. 34,5 % der vollzeitbeschäftigten Frauen werden mit niedrigem Lohn abgespeist. Die Politik muss dieser Entwicklung gegensteuern. Die LINKE fordert, unverzüglich einen gesetzlichen Mindestlohn einzuführen und unterstützt die gewerkschaftlichen Aktionen am 1. Mai.

Karen Stramm

Vorsitzende des Regionalverbandes Hagenow, Wittenburg und Umland

Leserbrief wurde nicht veröffentlicht